

## Sexualmedizinische Fortbildung

### „Sexuelle Präferenz- und Verhaltensstörungen“

14. Oktober 2015

## KONTAKT

### Anmeldung und Rückfragen:

Sekretariat  
Klinik und Poliklinik für Urologie  
Universitätsmedizin Greifswald  
Ferdinand-Sauerbruch-Straße  
17475 Greifswald

Tel.: 03834-865976  
Fax.: 03834-865978

Mail: [klinik.urologie@uni-greifswald.de](mailto:klinik.urologie@uni-greifswald.de)

### Veranstaltungsort:

Klinik und Poliklinik für Urologie  
Universitätsmedizin Greifswald  
Hörsaal Nord  
Ferdinand-Sauerbruch-Straße  
17475 Greifswald  
[www.medizin.uni-greifswald.de/urologie/](http://www.medizin.uni-greifswald.de/urologie/)

## Teilnahme an der Veranstaltung:

### Absender:

Sexuelle Präferenz- und Verhaltensstörungen

am 14. Oktober 2015 von 14.00 - 17.00 Uhr  
Ort: Hörsaal Nord

- Ich nehme an der o.g. Veranstaltung teil - Personenzahl:
- nicht teil



## **Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,**

die Beziehungs-, Lust- und Reproduktionsdimension sind die Grundpfeiler der menschlichen Sexualität, deren Prägung durch neurobiologische Faktoren bis zum 20. Lebensjahr abgeschlossen und nach dem heutigen Stand der Forschung nicht mehr veränderbar ist. Doch was spricht einen Menschen sexuell an und warum gibt es eine große Vielfalt? Wo sind die Grenzen und welche Auswirkungen hat das auf die Gesellschaft? Eine einseitige Betrachtung der sexuellen Präferenzen eines Menschen und deren Kategorisierung in „Richtig und Falsch“, „Gut und Schlecht“ wird der Komplexität nicht gerecht. Vielmehr ist eine differenzierte Sichtweise des sexuellen Erlebens und Verhaltens notwendig. Dies gilt insbesondere sexuelle Vorlieben und Verhaltensweisen sowie von der gesellschaftlichen Norm abweichende Präferenz- und Verhaltensstörungen, die bei den Betroffenen einen Leidensdruck verursachen und/oder die sexuelle Selbstbestimmung Anderer verletzen oder zukünftig verletzen könnten.

In unserer ersten gemeinsamen Veranstaltung, die wir als Beginn einer Serie von Fortbildungsveranstaltungen sehen wollen, möchten wir Sie über die sexuellen Präferenz- und Verhaltensstörungen, deren Diagnostik und therapeutische Möglichkeiten informieren.

Dr. Dirk Rösing

PD Dr. Uwe Zimmermann

Prof. Dr. Martin Burchardt

## **PROGRAMM**

**Moderation:** Prof. M. Burchardt, Dr. D. Rösing

**Organisation:** PD Dr. U. Zimmermann, Dr. D. Rösing

14.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> M. Burchardt
14.05 Uhr	<b>Sexuelle Präferenz- und Verhaltensstörungen - Wie kommt man zur Diagnose?</b> D. Rösing
14.30 Uhr	<b>Pädophile Präferenzstörungen - Lassen sich Taten durch (präventive) Therapie verhindern?</b> M. Gillner
15.25 Uhr	<b>Ersatzhandlungsträger - Welche Behandlungsprogramme sind wirksam?</b> K. Wenzel
15.50	Pause
16.00 Uhr	<b>Sexuell grenzverletzendes Verhalten im Kindes- und Jugendalter</b> K. Rösing
16.25 Uhr	<b>Medikamentöse Behandlung - Was wirkt wie auf den Sexualtrieb?</b> U. Zimmermann
16.50 Uhr	<b>Diskussion und Ausblick</b>
17.15 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>

## **REFERENTEN & MODERATOREN**

Prof. Dr. M. Burchardt  
Klinik und Poliklinik für Urologie  
Universitätsmedizin Greifswald

Dr. Dr. M. Gillner  
Helios Hanseklinikum GmbH Stralsund,  
Forensische Psychiatrie

Dr. D. Rösing  
Praxis für Psychotherapie und Sexualmedizin  
Stralsund

Dr. K. Rösing  
Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Stralsund

K. Wenzel  
Helios Hanseklinikum GmbH Stralsund, Forensische Psychiatrie

PD Dr. U. Zimmermann  
Klinik und Poliklinik für Urologie  
Universitätsmedizin Greifswald